

„Bildung ist der Schlüssel zur Demokratie“

Oberstufe des Windeck-Gymnasiums organisiert Podiumsdiskussion zu Schwerpunktthemen Berufschancen und Innere Sicherheit

Bühl (red) – 200 Schüler der beiden Oberstufenjahrgänge des Windeck-Gymnasiums verfolgten in der Mensa des Schulhauses eine Podiumsdiskussion zu aktuellen Themenkomplexen. Auf dem Podium saßen die Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne), Tobias Wald (CDU) sowie das SPD-Mitglied Gerhard Kleinböck und Nico Weinmann (FDP).

Geleitet wurde die Diskussionsrunde von den beiden Zwölftklässlern Tamara Reith-Braun und Leon Huck sowie von Olaf Stüborsky, Studiendirektor für Gesellschaftswissenschaften am Windeck, und dem Gemeinschaftskundelehrer Philipp Dinges. Die Veranstaltung war eine Alternative zu den früheren Landtagsführungen in Stuttgart.

Bereits Monate zuvor wurde in den Gemeinschaftskundekursen die Themen der Podiumsdiskussion abgestimmt. Die Oberstufenschüler entschieden sich für die Bildungspolitik und die Innere Sicherheit. Zum Wettbewerb im Schulsystem und zur Zukunft

von Abiturienten zeigte sich Tobias Wald optimistisch. Er meinte, dass Baden-Württemberg den Schulabgängern durch angesehene Universitäten und renommierte Unternehmen gute Voraussetzungen für eine Berufswahl biete. Beate Böhlen erklärte außerdem, dass die Etablierung der Gemeinschaftsschulen neue Chancen für das Bildungssystem bereithalte.

Die Moderatoren wollten auch wissen, ob die große Angst vor dem Terror berechtigt sei, wie diesem entgegengewirkt werden könne und ob verstärkte Video- oder Datenüberwachung nicht auch die persönlichen Freiheitsrechte einschränke. Nico Weinmann erklärte hierzu, dass in erster Linie mehr Polizeibeamte eingesetzt werden sollten. In Bezug auf eine intensiviertere Überwachung durch den Staat äußerte sich der Vorsitzende des Heilbronner FDP-Stadtverbandes allerdings skeptisch, da stets das Risiko des Datenmissbrauchs bestehe.

Zum Schluss kam die Frage auf, ob es einen Bezug zwischen der Flüchtlingspolitik



Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion: Die Landtagsabgeordneten Beate Böhlen und Tobias Wald (von links). Foto: Schule

und dem Terrorismus beziehungsweise den Gewalttaten der vergangenen Monate gebe. Beate Böhlen und Gerhard Kleinböck meinten, dass dies nicht im Zusammenhang stehe. Alle vier Landtagsabgeordneten waren sich einig, dass

Deutschland und Europa zusammenhalten müssten, um Flüchtlingen zu helfen.

Bei den Schülern kam die Runde gut an. Anh Kha Nguyen beispielsweise meinte: „Die Diskussion hat mein politisches Interesse geweckt. Ich

überlege sogar, mich politisch zu engagieren. Es hat mich überrascht, dass die Abgeordneten, auch wenn sie von unterschiedlichen Parteien kommen und verschiedene Programme vertreten, zu gewissen Punkten ähnliche oder gar ge-

meinsame Meinungen äußern.“ Zum Beispiel bestätigten alle Abgeordneten Kleinböcks Aussage: „Bildung ist die Grundlage jeglicher politischer Entscheidungsprozesse und damit der Schlüssel zur Demokratie.“